

Erneut Rekordmeldeergebnis für „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg

Benefizregatta am 8. September – Olympioniken zu Gast auf dem Neckar

Mit mehr als 70 gemeldeten Teams ist bei der dritten Heidelberger Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ am 8. September das Meldeergebnis des Vorjahres wieder erreicht. Die Veranstalter Stiftung Leben mit Krebs, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und die Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. (RGH) zeigen sich damit sehr zufrieden. Sportliche Akzente setzen die Olympiateilnehmer Ronja Schütte und Marcel Hacker ebenso wie die Teilnehmer eines Drachenbootrennens. Claus Eisenmann, Mitbegründer der Söhne Mannheims, unterstützt Heidelberg durch eine Musikeinlage. Mitfahrgelegenheit in den Pausen bietet das Fährschiff Liselotte.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird die Zahl der durch Krebs Betroffenen weiter ansteigen – bis zum Jahr 2050 um 30 Prozent. Dimensionen, die das En-



gagement eines jeden Einzelnen vonnöten machen. „Unser Anliegen ist es, die Lebensqualität und Heilungschancen von Krebspatienten zu verbessern“ meint Klaus Schrott, Vorstand Stiftung Leben mit Krebs. „Veranstaltungen wie „Rudern gegen Krebs“ helfen, darauf aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.“ „Umso mehr freut es mich, dass auch Patientenboote starten“, führt Dirk Jäger, Ärztlicher Direktor am NCT, aus „denn sportliche Aktivität kann den Behandlungserfolg bei Krebspatienten unterstützen und Nebenwirkungen abmildern.“

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Zuschauer vor der historischen Heidelberger Kulisse in Höhe der Neckarwiese Neuenheim:

Mehr als 70 Teams haben sich in den vergangenen Wochen gefunden, gemeinsam trainiert und werden am 8. September auf der 300 Meter langen Strecke gegeneinander antreten. Sie haben unsere Aufmerksamkeit und Anerkennung verdient.



Weitere Informationen unter:

www.rudern-gegen-krebs.de
www.nct-heidelberg.de/de/patienten/beratung/bewegung-und-krebs.php

Start-PFiFF für 31 Kooperationen

BSB bewilligt Förderanträge Kindergarten-Sportverein

Ab Oktober 2012 fördern Sportvereine in der Zusammenarbeit mit Kindergärten im Sportprogramm PFiFF die Selbstregulation von Kindern. Insgesamt 31 Kooperationen konnte der Badische Sportbund Nord in diesem Jahr bewilligen.

In einer ersten Schulung im Oktober lernen die Fachkräfte aus Verein und Kindergarten die Grundlagen zur Förderung der Selbstregulation kennen. Eine eigens für das Programm PFiFF entwickelte Broschüre und Beispiele, wie die Theorie mit Hilfe von Sport angewandt wird, dienen als Hilfestellung für die praktische Umsetzung des Sportprogramms. Die Wissenschaftlerin Dr. Sabine Kubesch ist die Autorin der

Broschüre und gibt den fachlichen Input bei der Schulung. „Die Tatsache, dass neben Übungsleiterinnen und Übungsleitern auch die Erzieherinnen und Erzieher geschult



PFiFF

SPORTPROGRAMME ZUR FÖRDERUNG DER SELBSTREGULATION VON KINDERN

werden, ist entscheidend, denn die Förderung der Selbstregulation ist umso wirksamer, wenn sie über die Übungsstunde hinaus in den Alltag der Kinder einfließt“, erklärt Dr. Kubesch. Aus dem gleichen Grund führen die teilnehmenden Kindergärten zusätzliche Informations-

abende für die Eltern durch. Die Fähigkeit zur Selbstregulation ist eine entscheidende Voraussetzung für den Erfolg in der Schule und im Leben. Je früher und intensiver sie sich entwickelt, desto positiver beeinflusst eine gute Selbstregulation zum Beispiel die Lernleistung. Neben der Schulung und umfassenden Materialien fördert der BSB Nord die Kooperationen mit Zuschüssen in Höhe von jeweils 1.500 Euro, aufgeteilt auf drei Jahre.

Kooperation Schule-Verein 2011/2012 – Abrechnung –

Der Abrechnungstermin für die im abgelaufenen Schuljahr 2011/2012 durchgeführten Maßnahmen ist bereits verstrichen. In diesem Jahr erhalten die Vereine ausnahmsweise eine Nachfrist. Vereine, welche die Abrechnung noch nicht vorgelegt haben, erhalten somit die Möglichkeit mit Beginn des neuen Schuljahres die Abrechnungen von der Schule noch unterschreiben zu lassen. Abrechnungen, die spätestens bis **30.09.2012** (Posteingang) bei uns vorgelegt werden, bekommen noch den bereits bewilligten Zuschuss. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Moser unter Tel. 07121/180829 gerne zur Verfügung.

TERMINE